Nordddeutscher Rundfunk
stellvertretende Intendantin Frau Lütke

ZDF-Landesstudio Niedersachsen
Studioleiter Herr Peter Kunz

08.10.2026

Sehr geehrte Frau Lütke, sehr geehrter Herr Kunz,
liebe Redakteure, Journalisten und Programmgestalter,

was kennzeichnet EHRLICHE MEDIEN? Manipulationsfreie Information!

Neben Auslassungen können auch Satzbau und Wortwahl leicht aus einer Information eine Manipulation machen. Framing taucht die Information in das gewünschte Licht, Wohlwollen oder Abneigung der Mediennutzer werden gesteuert. Information und Meinung wird so vermischt.

Sehr differenziert beschäftigt sich eine Artikelserie in der Epoch Times zurzeit mit diesem Thema – sehr lesenwert!

Auf den Punkt bringen es die fünf W-Fragen, die ich Ihnen als unseren Anspruch an EHRLICHE MEDIEN hier gern zitiere:

- Woher stammt eine Information?
- Was ist gesichert?
- Was ist Interpretation?
- Was ist noch unklar?
- Welche Gegenargumente existieren?

(https://www.epochtimes.de/gesellschaft/manipulation-rhetorik-in-politik-und-medien-a5611782.html Abruf 06.10.2026 17:26)

Prüfen Sie Ihre Meldungen anhand dieser Fragen? Wie wäre es, wenn Berichterstattung deutlich sichtbar auf diese Weise gegliedert würde, um die Mediennutzer für die Gefahren der Manipulation zu sensibilisieren?

Die Medienverdrossenheit, unter der die etablierten Medien und auch der ÖRR leiden, könnte sicher sehr positiv beeinflusst werden, würden diese Fragen stets berücksichtigt - von Informationsmedien jeglicher Couleur!

Stattdessen werden wie in der politischen so auch in der medialen Welt Preise verliehen, dass es nur so funkelt. Wie jetzt ausgerechnet der Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis an eine Journalistin des ÖRR, die sich öffentlich in ihren Sendungen politisch positioniert („mit einer Sache gemein macht“). Die gerade NICHT Gegenargumente gelten lässt und interpretationsfrei einfach Tatsachen berichtet - man denke nur an gefälschte Videos als Bildmaterial in Berichten oder abwertende Wortwahl im Bericht über den Mord an einem Menschen, dessen Meinung ihr nicht gefiel.

Die den Preis nicht für besonders wertvolle journalistische Arbeit erhält, sondern ausdrücklich für Gespräche, die NICHT zustande kommen, weil die Menschen, die sie zuvor in ihren

Cornelia Weituschat • Ernst-Grote-Straße 40 • 30916 Isernhagen • cow@weiplan.de • 05 11 / 59 06 68 60
Werner Blumenreuter • Schiefer Weg 11 • 37073 Göttingen • blumenreuter@freenet.de

Sendungen diffamiert hat, ein Gespräch verweigern und sie beschimpfen. „Bei Drehs für Reportagen entstehen Bilder nicht von Dialog, sondern von Konfrontation, und es kann der Eindruck entstehen, dass es nicht mehr um die Kundgebung geht, sondern um die Reporterin.“ (Zitat aus der Vorstellung der Preisträgerin auf der Vereinsseite des Hanns-Joachim-Friedrichs-Preises. (https://www.hanns-joachim-friedrichs.de/index.php/preistraeger-2026.html Abruf 06.10.2026 18:01)

Das ist fast so absurd, als erhielte ein aus Beiträgen hochbezahlter Satiriker, der in seiner Sendung gegen anders denkende Menschen hetzt und durch Falschbehauptungen in politische Weichenstellung eingreift, mehrfach den Grimme-Preis. Ach, Fehler: ist ja genau so geschehen!

Die Flut von Preisen, die innerhalb der Netzwerke von Medien und Politik vergeben werden, erinnert an die ordensgeschmückten Brüste von Funktionären untergehender Strukturen. Sie dienen, wie die ständige Wiederholung mancher Schlagworte („Kriegstüchtig“, „Klimakatastrophe“), zur Festigung des gewünschten Bildes in den Köpfen der Menschen und damit ihrer Steuerung.

Für kritische Mediennutzer zählt nicht das Lametta, mit dem manche Protagonisten behängt werden. **Sie fordern ehrlichen Journalismus**! Für Aktivismus gibt es NGOs und deren Veröffentlichungen.

Nehmen Sie Kritik ernst. EHRLICHE MEDIEN trennen sauber zwischen Berichterstattung und Kommentar.

Zeigen Sie, dass Sie es können!

Wir verstehen uns als eine der vielen unterschiedlichen Stimmen, die gegen ein Weiter-So beim ÖRR argumentieren. Wir fordern EHRLICHE MEDIEN, denn auch eine halbe Wahrheit ist eine ganze Lüge.

Wir verfolgen keinerlei parteipolitische Linie oder ideologische Prägung. Wir erwarten ein umfassendes Abbilden der gesellschaftlichen Realitäten. Nur so kann der ÖRR einen wertvollen Beitrag zur Meinungsbildung leisten.

Für das Anliegen eines ausgewogenen und kritischen ÖRRs, der sich für die Freiheit von Information und Meinung sowie eine vielfältige Debattenkultur einsetzt, steht unsere Initiative auch weiterhin vor dem Funkhaus des NDR, um mit Bürgern und Journalisten ins Gespräch zu kommen.

Freiheitliche und friedliche Grüße
im Namen von **Wir fordern EHRLICHE MEDIEN**
Cornelia Weituschat
Werner Blumenreuter

Cornelia Weituschat • Ernst-Grote-Straße 40 • 30916 Isernhagen • cow@weiplan.de • 05 11 / 59 06 68 60
Werner Blumenreuter • Schiefer Weg 11 • 37073 Göttingen • blumenreuter@freenet.de